

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

IX. Geschäftsbetrieb der größeren Dampfschiffahrts-Gesellschaften und
Reedereien

[urn:nbn:de:bsz:31-255465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-255465)

IX. Geschäftsbetrieb der größeren Dampfschiffahrts- Gesellschaften und Reedereien.

Über den Geschäftsbetrieb der nachstehend aufgeführten Dampfschiffahrts-Unternehmungen im Jahr 1915 liegen folgende Angaben vor:

Nach badischen Mitteilungen:

Verkehr im Jahr	A. zu Berg					B. zu Tal				
	mit eignen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe	mit eignen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe
	Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t		Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t	
1. Der Verkehr der vereinigten badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport und der Rheinschiffahrts-Aktiengesellschaft vormals Fendel im Jahr 1915 verglichen mit dem Jahr 1914 betrug:										
1915	1131	1 037 561	645	341 554	1 379 115	914	547 692	546	62 310	610 002
1914	2464	1 922 265	246	195 339	2 117 574	1594	793 803	266	59 815	853 618
Mithin 1915	{ mehr		399	146 215	—	{ weniger		280	2 495	—
	1333	884 704	—	—	738 459	680	246 111	—	—	243 616
2. Der Verkehr der vereinigten Mannheimer Lagerhausgesellschaft, der Mannheimer Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft und der Rhein- und Seeschiffahrtsgesellschaft im Jahr 1915 verglichen mit dem Jahr 1914 betrug:										
1915	1042	571 722	—	—	571 722	159	50 881	—	—	50 881
1914	1151	879 229	—	—	879 229	417	161 337	—	—	161 337
Mithin 1915	{ mehr		—	—	—	{ weniger		—	—	—
	109	307 507	—	—	307 507	258	110 456	—	—	110 456
3. Der Verkehr der Gesellschaft August und Emil Nieten in Karlsruhe, Spedition und Schiffahrt, betrug:										
1915	33	17 847	60	41 505	59 352	60	34 318	176	102 274	136 592
1914	74	45 695	—	—	45 695	217	134 640	—	—	134 640
Mithin 1915	{ mehr		60	41 505	13 657	{ weniger		176	102 274	1 952
	41	27 848	—	—	—	157	100 322	—	—	—

Verkehr im Jahr	A. z u B e r g					B. z u T a l				
	mit eignen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe	mit eignen Schleppkähnen		gegen Schlepplohn		Summe
	Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t		Zahl der Schiffe	Güter t	Zahl der Schiffe	Güter t	
4. Der Verkehr der Neuen Karlsruher Schiffahrts-Aktiengesellschaft in Karlsruhe betrug:										
1915	199	103 398	—	—	103 398	100	16 818	—	—	16 818
1914	289	150 099	—	—	150 099	166	17 914	—	—	17 914
Mithin 1915	{ mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ weniger	90	46 701	—	46 701	66	1 096	—	—	1 096
5. Der Verkehr der Vereinigten Spediteure und Schiffer im Jahr 1915 verglichen mit dem Jahr 1914 betrug:										
1915	176	113 488	12	5138	118 626	79	48 035	—	—	48 035
1914	442	370 506	—	—	370 506	268	171 386	—	—	171 386
Mithin 1915	{ mehr	—	—	12	5138	—	—	—	—	—
	{ weniger	266	257 018	—	—	251 880	189	123 351	—	123 351
6. Der Verkehr der Speditionsgesellschaft Rhenania G. m. b. H. im Jahr 1915 verglichen mit dem Jahr 1914 betrug:										
1915	194	187 318	—	—	187 318	121	95 430	—	—	95 430
1914	347	344 489	6	4350	348 839	51	42 262	—	—	42 262
Mithin 1915	{ mehr	—	—	—	—	70	53 168	—	—	53 168
	{ weniger	153	157 171	6	4350	—	—	—	—	—

Nach hessischen Mitteilungen:

7. Die Rhein- und See-Schiffahrtsgesellschaft, Filiale Mainz, hat ihren Auslandsverkehr für die Kriegsdauer eingestellt.

Nach preußischen Mitteilungen haben die nachstehend aufgeführten Dampfschiffahrtsgesellschaften Angaben über ihren Geschäftsbetrieb gemacht, welche getrennt nach Schleppgüterverkehr, Güterdampferverkehr und Personenverkehr zusammengestellt sind.

Schleppgüterverkehr.

8. Die Harpener Bergbau-Aktiengesellschaft, Abteilung Schiffahrt, in Duisburg-Ruhrort hatte im Berichtsjahr 10 Räderdampfer, 2 Schraubenboote und 69 eigene Kähne im Betrieb und beförderte zu Berg mit eigener Schleppkraft:

616 242 t in eigenen Kähnen,

320 870 t in fremden Kähnen,

zusammen 937 112 t in 1915

gegen 992 807 t in 1914

mithin 1915 weniger 55 695 t.

9. Die Reederei T. Schürmann Söhne in Duisburg-Ruhrort hatte 4 Rad- und 1 Schraubenschleppdampfer sowie 26 Schleppkähne in ständigem Betrieb, außerdem beschäftigte sie vorübergehend noch eine Anzahl fremde Kähne und Schleppboote in Einzelreisen.

Es handelte sich ausschließlich um den Transport von Kohlen, Koks und Briketts von den Ruhrhäfen bis nach Straßburg und nach den Stationen des Mains.

Durch den Leutemangel, der auch auf die Beladung und Entladung der Schiffe nachteilig einwirkte, dehnten sich viele Reisen übermäßig lang aus und waren infolgedessen unlohnend. Die beförderten Gütermengen sind nicht bekannt.

10. Die Reederei von Winschermann & Co. in Mülheim a. d. Ruhr hatte an eigenen Schiffen 3 Radschleppdampfer und 5 Schraubenschleppdampfer von zusammen 4500 indizierten Pferdestärken sowie 28 eiserne Schleppkähne und 1 Mietkahn von zusammen rund 33 908 t Tragfähigkeit im Betrieb. 2 Schraubenschleppdampfer von zusammen etwa 2600 i. P. S. wurden in Bau genommen.

Die Dampfer schleppten bergwärts

von Ruhrort bis Mannheim	489 129 t
auf der Oberrheinstrecke zwischen Mannheim und Straßburg	154 076 t
	<u>zusammen 643 205 t.</u>

Zu Tal geschleppt wurden 742 beladene und leere Schiffe. Die Kahnreederei leistete mit eigenen und von Fall zu Fall angenommenen Frachtkähnen zu Berg 239 643 t
zu Tal 182 725 t
zusammen 422 368 t.

11. Die Reederei von Hugo Stinnes in Mülheim a. d. Ruhr, deren Schiffspark im Jahr 1915 aus 3 Räderdampfern und 27 eisernen Schleppkähnen bestand, beförderte mit eigenen und fremden Kähnen:

452 197 t auf der Strecke von der Ruhr bis Mannheim,
159 861 t von Mannheim bis Straßburg;

durch eigene und fremde Boote wurden ferner geschleppt:

593 739 t von der Ruhr bis Mannheim,
153 883 t von Mannheim bis Straßburg;

insgesamt 1 359 680 t.

12. Die „Vereinigten Frankfurter Reedereien“ G. m. b. H. in Duisburg betrieben die Dampfschleppschiffahrt und den Transport neben zahlreichen Mietschiffen mit 4 Radschleppdampfern und 8 Schraubendampfern mit zusammen 8500 i. P. S. und einer Schleppleistung von 1 500 000 t, sowie 52 eisernen Kähnen mit einer Tragfähigkeit von zusammen 66 000 t; außerdem besitzt die Gesellschaft Leichterbetrieb mittels Schwimmkrans.

13. Der Kohलगroßhandlung und Reederei de Gruyter & Co. G. m. b. H. zu Duisburg standen im Berichtsjahr rund 32 000 t eigenen Schiffsraumes zur Verfügung, während von den 10 Dampfern die Boote Nr. VII, VIII, IX und X außer Betrieb genommen wurden. Das Boot Nr. III, welches lediglich Bugsierzwecken dient, scheidet ebenfalls aus, so daß an den nachstehenden Leistungen im ganzen 5 Schleppdampfer beteiligt waren.

Mit eigenen Kähnen wurden verfrachtet im Jahr 1915 rheinaufwärts: 247 490 t, während die Bewegung der 5 Boote sich wie folgt verteilt:

a) Schleppmengen auf der Hauptstrecke ab Ruhrort nach Mainz-Mannheim	359 157 t
b) auf den Teilstationen St. Goar nach Mainz und Mannheim	139 733 t
c) auf der Oberrheinstrecke Mannheim—Lauterburg—Straßburg	225 220 t
zusammen	724 110 t.

14. Gebr. Dörtelmann G. m. b. H. in Duisburg beförderten im Jahr 1915 mit 9 eigenen Kähnen 120 680 t zu Berg; ferner schleppte die Firma mit ihrem Dampfer Boot I 166 256 Tonnen bergwärts. Boot II liegt seit Kriegsausbruch still.

15. Die Reederei von Franz Haniel & Cie. in Duisburg-Ruhrort hatte im Berichtsjahr 11 Schleppdampfer, 54 eiserne Schleppkähne und 3 Hafenboote im Betrieb.

Befördert wurden:

zu Berg	1145	Schiffe mit	965 333 t	für fremde Rechnung,
„	4	„	2 636 t	„ eigene
„	6	„	„	„ leer
„ Tal	109	„	„	„ fremde
„	547	„	„	„ eigene

16. Die Basalt-Aktiengesellschaft zu Linz a. Rh. beförderte im Jahr 1915 mit 9 eigenen und sonstigen Kähnen insgesamt 421 691 t Basalt nach Ladestellen zwischen Oberlahnstein und Beuel.

Güterdampferverkehr.

17. Die Rhein- und Seeschiffahrts-Gesellschaft in Cöln unterhielt im Jahr 1915 in ihren Schiffahrtsbetrieben, soweit solche des Krieges wegen noch aufrecht erhalten werden konnten:

1. einen Güterdampferdienst und Schleppkahnendienst von den Seehäfen Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam nach Cöln, Bingen, Mainz, Frankfurt a. M., Ludwigshafen, Heilbronn, Karlsruhe, Straßburg und zurück nebst Zwischenstationen;
2. einen Mittelrhein-Dampferdienst Duisburg-Ruhrort, Düsseldorf, Cöln, Coblenz, Oberlahnstein, Bingen, Mainz, Frankfurt a. M., Mannheim, Ludwigshafen, Heilbronn, Karlsruhe, Straßburg nebst Zwischenstationen und zurück;
3. einen Schleppkahnendienst Duisburg-Ruhrort, Mainz, Mannheim und zurück.

Die Gesellschaft beförderte mit 12 Güterschraubendampfern, 8 Schleppdampfern, 48 Schleppkähnen und einer Anzahl Mietschiffen im Jahr 1915:

bergwärts	66 187 t
talwärts	87 990 t
zusammen	154 177 t Güter,
gegen	835 656 t im Vorjahr,
mithin 1915 weniger	681 479 t.

Die Kohlenmengen, die die Gesellschaft im Verein mit der Mannheimer Lagerhausgesellschaft und der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft in Mannheim für die staatlichen Zechen befördert hat sowie die von ihren Schleppdampfern beförderten Mengen sind in den vorstehenden Zahlen nicht enthalten.

Mit den Rhein-Seedampfern der Gesellschaft gelangten im Jahr 1915 keine Transporte zur Ausführung.

18. Die Firma Lehrkering & Cie., Aktiengesellschaft, Spedition und Reederei in Duisburg beförderte im Jahr 1915 mit 18 eigenen Kähnen und mit fremden Schiffen annähernd 400 000 t.

Personenverkehr.

19. Die Vereinigte Cölnische und Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat einen Verkehr mit 22 Dampfschiffen in der Strecke zwischen Mannheim und Rotterdam unterhalten.

Für das Jahr 1915 liegen folgende Mitteilungen vor:

Verkehr in Cöln	Abgefahren		Angekommen	
	bergwärts	talwärts	bergwärts	talwärts
Schiffe	823	187	191	822
Personen	45 234	643	416	106 070
	(eingeladen)		(ausgeladen)	
Güter in Tonnen	7 332	1294	2654	5 718

Die Dampfschiffe machten 1915 im ganzen 1678 Fahrten, und zwar:

185 $\frac{1}{2}$	zwischen Mannheim—Mainz,
648 $\frac{1}{2}$	„ Mainz—Coblenz,
657 $\frac{1}{2}$	„ Coblenz—Cöln,
15 $\frac{1}{2}$	„ Cöln—Düsseldorf,
1 $\frac{1}{2}$	„ „ —Emmerich,
1	„ „ —Arnheim,—
168 $\frac{1}{2}$	„ „ —Rotterdam,
zusammen 1678,	

in denen sie, einschließlich 54 553 km verschiedener unvollständiger Fahrten, im ganzen 437 564 km zurücklegten, gegen 2782 $\frac{1}{2}$ Fahrten mit 738 743 km Fahrstrecke im Jahr 1914 (einschließlich 50 412 km verschiedener unvollständiger Fahrten).

Über die mit dem Ortspersonenverkehr befaßten Dampfschiffahrts-Gesellschaften ist zu bemerken:

20. Die Cöln-Mülheimer Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft zu Mülheim a. Rh. hatte im Berichtsjahr 17 Dampfer, darunter 15 Rad- und 2 Schraubendampfer im Betrieb, außerdem 2 Kähne für Betriebskohlen.

Die Dampfer verkehrten auf folgenden Strecken:

Cöln—Mülheim	2 bis 5 Dampfer,
„ —Bonn	1 Dampfer,
„ —Hitdorf	1 „
Düsseldorf—Uerdingen	1 bis 3 Dampfer,
Düsseldorf—Zons	1 Dampfer,
Cöln—Städtisches Strandbad Rodenkirchen	1 bis 4 Dampfer.

Der Dienst war auf allen Strecken durch Fahrplan geregelt.

Außerdem wurden Spazierfahrten nach Wesseling und Vergnügungsfahrten nach dem Siebengebirge ausgeführt; auch stellte die Gesellschaft ihre Dampfer zu Erholungsfahrten für Verwundete zur Verfügung.

Nach niederländischen Mitteilungen:

21. Die Nederlandsche Stoomboot-Reederij in Rotterdam unterhielt im Jahr 1915 mit 10 Salondampfern einen regelmäßigen Dienst zwischen Rotterdam und Mannheim und umgekehrt zur Beförderung von Personen und Gütern. Ferner wurden vom 23. Mai bis zum 19. September tägliche Schnellfahrten (nur für Personenbeförderung) zwischen Cöln und Mainz in beiden Richtungen mit zwei Salondampfern sowie zwischen Coblenz und Mainz in beiden Richtungen solche mit einem Schnelldampfer fahrplanmäßig ausgeführt.

22. Die Firma P. W. Hulsman in Rotterdam beförderte im Berichtsjahr keine Güter.

23. Die Firma Joh. Otten & Sohn in Rotterdam beförderte zu Berg 14000 t diverse Güter, hauptsächlich Erze.

24. Die Firma J. W. Koenigsfeld in Rotterdam beförderte zu Berg 33310 t, zu Tal 3784 t Güter.

25. Die Transport-Maatschappij „Voigt Geber“ zu Amsterdam beförderte

nach Mannheim 4595686 kg Güter

von „ 68869468 „

nach dem Niederrhein 1739776 „

von „ 510000 „

26. H. Kersken jr. zu Amsterdam beförderte:

zu Berg 38106893 kg, zu Tal 20708370 kg Güter.

27. Die „Nieuwe Rijnvaart Maatschappij“ zu Amsterdam beförderte:

zu Berg 45252 t, zu Tal 31884 t Güter.